

durch Indossament. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1930 durch jährl. Ausl. von 2⁰/₀ u. ersp. Zs. im Jan. auf 1./7.; kann verstärkt, auch ganz mit 6monat. Frist auf 2./1. oder 1./7. gekündigt werden. Verj. der Coup. 4 J. (K.), Stücke 10 J. (F.). Zur Sicherstellung hat die Ges. zu gunsten der Inhaber der Teilschuldverschreib. eine Sicherungshypothek von M. 1 550 000 nebst 5⁰/₀ Zs. jährl., und zwar als Gesamthypothek, durch Verpfändung folgender Grundstücke bestellt: a) der im Königreiche Sachsen gelegenen Grundstücke Blatt 1, 95, 112 u. 177 des Grundbuchs für Gröbä; Blatt 64, 81, 137 u. 219 des Grundbuchs für Gröbä; Blatt 943 des Grundbuchs für Riesa und Blatt 122 u. 137 des Grundbuchs für Peritz; b) der im Königreiche Preussen gelegenen Grundstücke Band I Blatt 273 Nr. 18 und Band II Blatt 1 Nr. 31 des Grundbuchs von Burghammer, Band I Blatt 25 Nr. 2 des Grundbuchs der Rittergüter betr. das im Hoyerswerdaer Kreise belegene Rittergut Frauendorf, Band I Blatt 1 Nr. 1 des Grundbuchs von Neudorf Königl., Band I Blatt 8 Fol. 162 des Grundbuchs von Lauchhammer, Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Costebrau, Band VII Blatt 319 des Grundbuchs von Zschornegosda, Band I Art. 19, Band V Art. 122 und Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Naundorf. Auf den Grundstücken Blatt 95, 112 u. 177 des Grundbuchs für Gröbä, Blatt 219 des Grundbuchs für Gröbä, Blatt 122 u. 137 des Grundbuchs für Peritz, Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Costebrau, Band VII Blatt 319 des Grundbuchs für Zschornegosda, Band I Art. 19, Band V Art. 122 und Band I Blatt 16 des Grundbuchs von Naundorf haftet die Hypothek an erster Stelle. Auf den übrigen Grundstücken geht ihr lediglich die im Jahre 1889 aufgenommene 4⁰/₀ Anleihe von M. 2 000 000, die auf den sächsischen Grundstücken als Darlehnhypothek, auf den preussischen als Grundschuld eingetragen ist, im Range voraus. Die verpfändeten Grundstücke und Gebäude haben einen Gesamtflächeninhalt von rund 1900 ha und sind taxiert zu M. 9 503 946. In Umlauf Ende Juni 1907: M. 1 488 000. Zahlst.: Ges.-Kasse; Dresden: Dresdner Bank, Mende & Täubrich; Berlin: Dresdner Bank. Auf 1./7. 1905 M. 30 000 ausgelöst. Kurs in Dresden Ende 1901—1907: 101.50, 105, 106.50, 106, 105.25, 105.75, —⁰/₀. Aufgelegt 26./2. 1901 zu 100⁰/₀; eingef. 13./4. 1901 zu 103⁰/₀.

Der Erlös der Anleihe II diente zum Bau einer Förderungsanlage und einer Brikettfabrik behufs Ausnutzung der im Besitze der Ges. befindlichen reichen Braunkohlenfelder. Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj., gewöhnlich im Okt. Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5⁰/₀ zum R.-F. (ist erfüllt), event. besond. Abschreib. u. Rückl., vergr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4⁰/₀ Div., vom Rest 5⁰/₀ Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergüt. von M. 15 000), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 1 415 974, Gebäude 3 533 037, Masch. 2 559 501, Öfen 94 967, Utensil. 258 000, Modelle 1, Inventar 10 000, Fabrikate 1 278 592, Rohmaterial 1 071 369, Debit. 3 150 285, Bankguth. 1 245 263, Kaut. 251 557, Kassa 30 296, Wechsel 277 049, Effekten u. Hypoth. 237 636. — Passiva: A.-K. 5 625 000, 4⁰/₀ Oblig. 1 412 000, 5⁰/₀ Teilschuldverschreib. 1 438 500, do. Zs.-Kto 64 740, Kredit. 2 800 380, Disp.-F. d. Beamten 292 161 (Rückl. 50 000), do. der Arbeit. 148 648 (Rückl. 100 000), Kaut. 228 769, R.-F. 562 500, ausserord. R.-F. 1 600 000 (Rückl. 100 000), Bau-Res. 300 000, Div. 787 500, do. alte 3177, Tant. an A.-R. 32 247, Vortrag 117 909. Sa. M. 15 413 533.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 641 897, Oblig.-Zs. 129 825, Zs., Diskont, Agio, Bank-Provis. 104 582, Abschreib. 861 454, do. auf Modelle 66 211, do. auf Debit. 89 705, Gewinn 1 487 656. — Kredit: Vortrag 67 622, verf. Div. 94, vorj. Res. für Ausfälle an Debit. u. Überschuss auf abgeschr. Forder. 73 545, Bruttogewinn 3 240 020. Sa. M. 3 381 282.

Das Vermögen der selbständig verwalteten Knappschafts-, Pens.- u. Krankenkassen betrug am 30./6. 1907 M. 1 306 936.

Kurs: In Berlin: Alte Aktien Ende 1889—99: 130.50, 110.50, 86.10, 72.50, 68, 81.75, 99.30, 127.75, —, —, —⁰/₀. Die Notierung dieser alten Aktien wurde ab 15./12. 1900 eingestellt. Konv. Aktien Ende 1890—1907: 146, 115, 96.25, 92, 109.60, 132.90, 171.75, 191.90, 172.60, 135.10, 101, 90.75, 111.25, 119, 143.75, 169, 181.50, 160⁰/₀. — Konv. Aktien auch in Dresden Ende 1890—1907: 145, 114.75, 90, 91.50, 109.10, 131, 170.75, 190.25, 172, 134, 105, 89.75, 111, 119, 143, 169.80, 181.50, 156.50⁰/₀.

Dividenden 1886/87—1906/07: 5, 7, 10, 13, 10, 6, 4¹/₂, 5¹/₂, 6, 10, 15, 12, 9, 7, 2, 3, 4, 5, 8, 11, 14⁰/₀. Div.-Zahl. spät. 2./1. Die Div. wird auch auf solche Aktien gezahlt, auf denen die Herabsetzung noch nicht durch Abstempelung vermerkt worden ist, aber nur in dem Betrage, als hätte die Abstempelung stattgefunden. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Jos. Hallbauer, W. Henkel, Eug. Köngeter.

Prokuristen: W. Rose, H. Bode, M. F. E. Burow, O. Ebeling.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Hartmann, Dresden; 1. Stellv. Geh. Komm.-Rat Bank-Dir. Konsul E. Gutmann, Berlin; 2. Stellv. Konsul W. Knoop, Komm.-Rat Konsul Hugo Mende, Kons. Frz. Täubrich, Geh. Komm.-Rat Bank-Dir. Kons. Georg Arnstädt, Ober-Justizrat Dr. Rudolph, Fabrikbes. Georg Zschille, Dresden; Königl. Ober-Bergrat a. D. Dr. Paul Wachler, Berlin. **Zahlstellen:** Eigene Werkskassen: Dresden u. Berlin: Dresdner Bank. *